

[Read free] Flakturm-Archologie: Ein Fundbuch zu den Wiener Festungsbauwerken

Flakturm-Archologie: Ein Fundbuch zu den Wiener Festungsbauwerken

Von Marcello LaSperanza

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1201299 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-19Einband:
Taschenbuch416 Seiten | File size: 72.Mb

Von Marcello LaSperanza : Flakturm-Archologie: Ein Fundbuch zu den Wiener Festungsbauwerken before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flakturm-Archologie: Ein Fundbuch zu den Wiener Festungsbauwerken:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr interessantes Buch ber ein ausgefallens ThemaVon CharlyAuch fr den Nicht-Wiener ein tolles Buch fr jeden, der sich mit dem Thema Bunker und 2.Weltkrieg befasst. Die ausfhrliche Beschreibung aller Bauwerke wird ergnzt durch aussagekrftige sehr gute Fotos. Ich kann dieses Buch jedem Interessierten uneingeschrnkt empfehlen!1 von 1 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Lexikon Von Kunde Wenn jemand sich für die Geschichte der Flaktrme Wiens interessiert dann ist dieses Buch ein Lexikon was es in einem Flakturm alles gegeben hat. Marcello LaSperanza ist glaube ich derzeit die Nummer 1 in der Erforschung der Wiener Unterwelten und in der Zeitgeschichte.

Kurzbeschreibung Der Historiker Dr. Marcello La Speranza veröffentlicht in seinem neuen Buch Flakturm-Archologie die neuesten Erkenntnisse zur Geschichte der drei Wiener Flakturm-Paare. Der Autor ist ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet; der Forscher stieß aber, als er Licht in die verschlossenen Bunkeranlagen warf, auf so manche Vorurteile und Widerstände. Seine Grabungen im Arenberg-Flakturm förderten sensationelle Funde aus dem Alltag im Krieg zutage. Originale Baupläne aus dem Büro des Architekten, geheime Aufzeichnungen der Turmflak-Abteilungen, Lazarettbücher, Uniformteile, Kinderspielzeug und vieles Weitere warteten im Schutt der Geschichte seit Jahrzehnten auf ihre Wiederentdeckung, so La Speranza. Ebenso tauchten private Feldpostbriefe im Turm auf, die analysiert werden mussten und später den Nachkommen übergeben wurden. Bemerkenswert in diesem Konvolut ist insbesondere ein 1943 abgestempelter Fahrschein der BVG aus Berlin (!). Der Autor bemühte sich, all diese Objekte und Dokumente ihrem historischen Kontext zuzuordnen. In Zeitzeugeninterviews kommen ein ehemaliger italienischer Zwangsarbeiter, der auf den Baustellen schuften musste; eine ehemalige Rot-Kreuz-Schwester, die in der Rettungsstelle Dienst verrichtete und ein Luftwaffenhelfer, der in der Feuerleitstelle die Aktivitäten im Turm mitmachte, zu Wort. La Speranza dokumentiert auch gründlich die Geschichte derbrigen Wiener Flaktrme. Das mit vielen Plänen und Fotos ausgestattete Werk zeigt auch die Wandlung eines ehemaligen Flakturmes im Esterhazy Park zum Haus des Meeres, in dem der Autor auch eine sehenswerte Luftschutzausstellung erinnern im Innern aufgebaut hat. Da dieselben Architekten und teilweise Bauunternehmen bei der Errichtung derartiger Bunker in Berlin anschließend in Hamburg und Wien aktiv wurden, schließt sich mit dieser Publikation nicht nur ein Kreis, sondern zugleich auch eine jahrzehntelang bestehende Wissenslücke.